
DREIBAND-WELTMEISTERSCHAFT

6. – 10. Oktober 2004 in Rotterdam/NED

Dreiband-WM in Rotterdam:

Dick Jaspers wie vom anderen Stern

Horn und Rudolph im Achtelfinale gescheitert

Rotterdam (dbu-presse) Während der Dreiband-Weltmeisterschaft in Rotterdam zelebrierte der Niederländer Dick Jaspers Dreiband wie vom anderen Stern. Da war es auch nur die logische Konsequenz, dass er am Ende den Titel holte und zum zweiten Mal nach 2000 Weltmeister wurde. Auch der junge Grieche Filipos Kasidokostas hatte dem Champion im Finale nichts entgegenzusetzen. Mit einem Schnitt von 2,142 fuhr Jaspers einen ungefährdeten Sieg in 3:0 Sätzen ein.

Auch im Halbfinale hatte Dick Jaspers kurzen Prozess gemacht. Hier war es der Däne Jacob Haack-Sørensen, der mit 3:0 als Verlierer vom Tisch geschickt wurde. Der Schnitt von Jaspers: 2,368. In der zweiten Begegnung der Vorschlusrunde hatte sich Kasidokostas gegen seinen griechischen Nationalmannschafts-Kollegen Nikos Polychronopoulos mit 3:1 durchgesetzt.

Für die beiden deutschen Teilnehmer Martin Horn (Gelsenkirchen) und Christian Rudolph (Hasselt) endete die WM im Achtelfinale. Beide schieden allerdings erst nach hartem Kampf aus. Horn unterlag dem Bronzemedaillengewinner Jacob Haack-Sørensen mit 2:3 Sätzen. Mit dem gleichen Ergebnis war Rudolph am Griechen Kostas Papakonstantinou gescheitert. (Rolf Kalb) – Die Ergebnisse aus Rotterdam sind unter www.wkdriebanden.nl zu finden.